

# Ist sanfter Paternalismus ethisch vertretbar? Eine differenzierende Betrachtung aus Sicht der Freiheit

*Mira Fischer und Sebastian Lotz*

**Zusammenfassung:** Sanfter Paternalismus verspricht, mittels verhaltensökonomischer *Nudges*, den Menschen zu besseren Entscheidungen zu verhelfen, ohne dabei ihre Freiheit einzuschränken. Dieser Artikel adressiert die ethische Vertretbarkeit von *Nudges*. Die Kritik an verhaltensökonomisch fundierter Politik beruht im Wesentlichen auf utilitaristischen oder kantianistischen Annahmen. Mit dem Ziel, die normative Debatte zu systematisieren und fruchtbarer zu machen, erarbeiten wir eine Typisierung von *Nudges*, die sich an deren Wirkmechanismen orientiert. Entscheidende Aspekte in der ethischen Bewertung sind die Konzepte Wohlergehen und Freiheit, die als fundamentale Werte unserer Gesellschaft oft im Zielkonflikt stehen, sowie die Balance zwischen dem Individuum und der Gesellschaft.

## **Abstract: Is soft paternalism ethically legitimate?**

The promise of soft paternalism is to use behavioural economics to nudge people towards better decisions without compromising their freedom. The research presented here addresses the ethical legitimacy of *nudges*. Thus far, the criticism is rooted mainly in utilitarian or Kantian ethics. Aiming to systematize the normative debate in order to make it more productive, we suggest a typology of *nudges* according to the psychological mechanisms they use. Crucial in the evaluation of *nudges* is the trade-off between welfare and freedom, two of the core values of our society that are often pitted against each other, as well as the balance between the individual and society.